

Bericht zum I. Quartal 2007

Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März 2007

curasan

Regenerative Medizin

KONSOLIDIERUNGSKREIS

curasan AG, D-Kleinostheim	Parent Company
curasan Benelux BV, NL-Veenendaal	100 % Sales
curasan Inc., US-Raleigh	100 % Sales
Pro-tec Medizinische Produkte GmbH, D-Kleinostheim	100 % Manufacturing

ANGABEN ZUR AKTIE

WKN / ISIN / Kürzel	549 453 / DE 000 549 453 8 / CUR
Aktienart	Stammaktie ohne Nennwert
Anzahl der Aktien	6,775 Mio.
Streubesitz	67,30 %
Schlusskurs 2.1.07 /	
Schlusskurs 30.3.07 (Xetra)	2,96 Euro / 2,46 Euro
Höchster Schlusskurs /	
Niedrigster Schlusskurs (Xetra)	2,96 Euro / 2,18 Euro
Börsenumsatz in Xetra und Frankfurt (1.4.06-30.3.07)	6,72 Mio. Euro
Marktkapitalisierung zum 30.3.07	16,67 Mio. Euro
Freefloat-Faktor lt. Deutsche Börse AG	0,6730
Freefloat Marktkapitalisierung zum 30.3.07	11,22 Mio. Euro

KENNZAHLEN

Mio. EUR	1.1.-31.3.07	1.1.-31.3.06	Veränderung
Umsatzerlöse	2,62	2,15	22,0 %
- Biomaterials	2,18	1,70	28,2 %
- Pharmaceuticals	0,44	0,45	- 2,2 %
EBIT	- 0,37	- 0,40	6,8 %
Cash Flow	- 0,72	- 0,97	26,3 %
Mitarbeiter absolut	79	75	5,3 %

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE UND GESCHÄFTSFREUNDE,
LIEBE MITARBEITER,

hiermit legen wir Ihnen den ersten Quartalsbericht in diesem Jahr vor, der sich auf den Zeitraum von Januar bis Ende März bezieht.

Der Umsatz in den ersten drei Monaten hat sich gegenüber dem Vorjahr um 22 Prozent deutlich erhöht. Die Steigerung wurde im Segment Biomaterialien erzielt.

Im März hat die curasan AG im Rahmen einer vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates beschlossenen Kapitalerhöhung gegen Bareinlage 525.000 Stück neue, auf den Inhaber lautende Stammaktien platziert. Die Kapitalerhöhung von 6.250.000 Euro um 525.000 Euro auf 6.775.000 Euro erfolgte in Ausnutzung des bestehenden Genehmigten Kapitals. Die neu ausgegebenen Aktien wurden im Rahmen eines Private Placements gezeichnet. Der Mittelzufluss wird in erster Linie zur Finanzierung einer komplementären Produktlinie biologischer Materialien verwendet werden.

Ebenfalls im März hat die curasan AG von der Kensey Nash Corporation, USA, die weltweiten Vertriebsrechte für die bioresorbierbare Membran Epi-Guide® erhalten. Es handelt sich um eine Erweiterung der seit 2001 bestehenden Kooperation, die bisher den Vertrieb für Deutschland, einzelne europäische Länder und seit 2005 die USA beinhaltet.

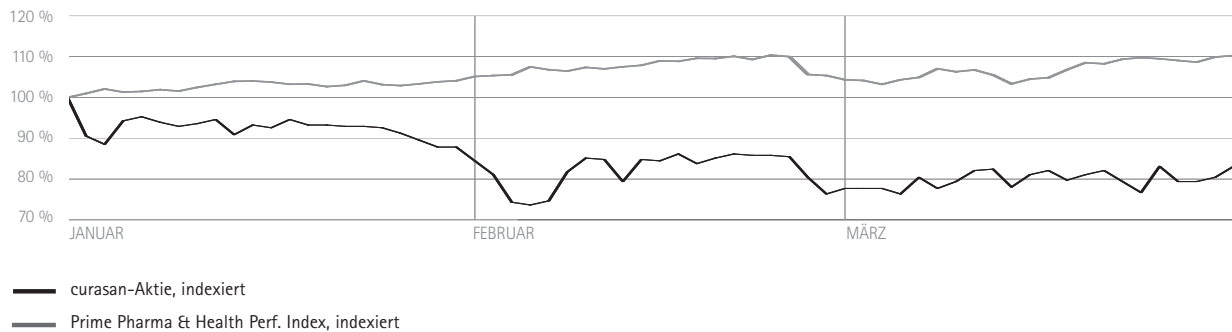
Positiv verlaufen ist die Bilanzpresse- und Analystenkonferenz am 27. März, welche wieder im Rahmen des Stock Day Spring in Frankfurt stattfand. Vor circa 50 interessierten Pressevertretern und Analysten präsentierte der curasan Vorstand die Zahlen des vergangenen Jahres. Es wurde deutlich dargestellt, dass die Neuausrichtung der curasan AG mit dem Fokus der Aktivitäten auf die zahnärztliche Chirurgie und Implantologie erfolgreich durchgeführt wurde. In diesem Marktsegment ist die curasan AG durch anwendungsorientiertes Marketing und fokussierten Vertrieb ein kompetenter Partner für Dritte.

Im vorliegenden Quartalsbericht wurde eine Anpassung der Vergleichsinformationen des Vorjahresquartals zum 31.03.2006 gemäß IAS 8 durchgeführt. Die Anpassungen beinhalten die von der Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung e.V. (DPR) geforderte Herausrechnung der Latenten Steuern und die Rückabwicklung der im Rahmen eines Factoringvertrags veräußerten Forderung und haben keine Auswirkungen auf die Liquidität.

Unser Dank gilt allen Mitarbeitern, Kunden und Anteilseignern. Ihr Vertrauen ist die Basis unserer Arbeit.

curasan AG, der Vorstand
Kleinostheim, im April 2007

KURSVERLAUF curasan-AKTIE



DIE AKTIE

Der Kurs der curasan-Aktie bewegte sich im ersten Quartal 2007 zwischen 2,18 Euro und 2,96 Euro. Die Aktie konnte sich im Verlauf des Quartals den Turbulenzen der internationalen Märkte nicht entziehen. Sie wurde im Strudel mit nach unten gezogen und verlor knapp 17 Prozent ihres Wertes. Seit Mitte Februar zeigt der Aktienkurs eine steigende Tendenz, die auf die wieder gestiegene Aufmerksamkeit der Investoren für Small- und Mid Caps zurück zu führen ist. Im April wurden dauerhaft Werte über 2,60 Euro für die curasan-Aktie erzielt.

UMSATZ DER PRODUKTBEREICHE

Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Umsatz im Konzern um 22 Prozent. Diese Umsatzsteigerung betraf das Segment Biomaterialien. Sie konnte mit margenstarken Produkten erzielt werden, so dass der Rohertrag um 43 Prozent zunahm.

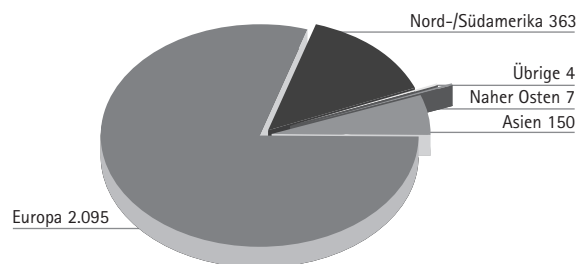
Der Umsatz mit Cerasorb® konnte im Inland vor allem bei den niedergelassenen Ärzten gesteigert werden. Während Cerasorb® M das stärkste Wachstum verzeichnete, konnten auch die Membranen - und hier vor allem die neu überarbeitete Epi-Guide® - vom größeren Kundeninteresse profitieren. Die Umsätze mit REVOIS® entwickeln sich positiv und lassen deutliche Verbesserungen im Laufe des Jahres erwarten. Insgesamt ist der nationale Umsatz der curasan AG um 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Im internationalen Geschäft liegt der Umsatz mit Cerasorb® leicht unter dem Vorjahr. Wie im nationalen Geschäft wurde auch im internationalen Geschäft deutlich verstärktes Interesse an der Membran Epi-Guide® festgestellt. Damit konnte auch im internationalen Geschäft gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 14 Prozent erzielt werden.

Der Export der curasan AG betrug per März 667 Tsd. Euro. Das sind 25,5 Prozent der Gesamtumsätze.

Die Außenumsätze der Tochtergesellschaft in USA liegen deutlich über dem Vorjahr (+ 182 Prozent) und die der curasan Benelux auf Vorjahresniveau. Der Umsatzschwerpunkt des curasan Konzerns liegt nach wie vor in Deutschland und Europa.

Konzernumsatz nach Regionen



Die Segmentrechnung zeigt einen klaren Schwerpunkt im Segment Biomaterialien. Dieses Segment umfasst Medizinprodukte vor allem aus den Bereichen Knochenersatz und Thrombozyten-Konzentration, Hyaluronsäure, stypro® sowie Dentalimplantate (REVOIS®).

Das mit Pharma bezeichnete Segment steht primär für das Produkt Mitem, einem Arzneimittel zur Behandlung des oberflächlichen Harnblasenkarzinoms, das in einem Geschäftsbereich Urologie der Schwarz Pharma AG vertrieben wird.

Unterschiede zum Vorjahr sind die gestiegenen Segmenterträge (siehe Umsatz der Produktbereiche), das gesunkene Segmentvermögen wegen Abnahme der Forderungen an Delta Select und dazu korrespondierend der Rückgang der Segmentverbindlichkeiten durch Reduzierung der Langfristigen Darlehen.

Segmentberichterstattung Berichtsquartal

(€ 000)	Pharma	Bio	N.A.	Gesamt	Inland	Ausland	N.A.
Segmenterträge							
2007	545	2.063	0	2.608	1.990	618	0
2006	593	1.614	0	2.207	1.757	450	0
Segmentergebnis							
2007	- 152	- 133	- 87	- 372	- 102	- 183	- 87
2006	- 179	- 133	- 87	- 399	- 125	- 187	- 87
Segmentvermögen							
2007	928	9.182	0	10.110	7.302	2.808	0
2006	1.299	9.429	0	10.728	7.665	3.063	0
Segmentverbindlichkeiten							
2007	656	3.128	0	3.784	2.827	957	0
2006	1.053	3.396	0	4.449	3.345	1.104	0
Segmentinvestitionen							
2007	0	0	0	0	0	0	0
2006	0	0	0	0	0	0	0
Segmentabschreibungen							
2007	0	164	0	164	164	0	0
2006	0	148	0	148	148	0	0

FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND ZULASSUNG

Im ersten Quartal des Jahres 2007 wurden weitere wesentliche Schritte in der Entwicklung neuer Produkte unternommen. Für ein schneller resorbierbares Knochenaufbaumaterial wurden Lohnhersteller identifiziert und erfolgreich angesprochen. Die Entwicklung einer pastenförmigen Variante von Cerasorb® wurde erstmals im lebenden Gewebe erfolgreich getestet.

Eine in vivo Versuchsserie mit dem Knochenklebstoff konnte komplikationslos abgeschlossen werden und wird derzeit ausgewertet.

Die erste Analyse einer zurzeit laufenden Anwendungsbeobachtung mit dem Hyaluronsäurepräparat Curavisc® zeigte sehr gute Ergebnisse. Knapp 400 Patienten mit degenerativen Gelenkbeschwerden wurden von über 30 niedergelassenen Orthopäden mit einer fünfwöchigen Spritzenkur behandelt. Bei fast allen Patienten kam es zu deutlichen und weit über die Behandlungsphase hinaus anhaltenden Beschwerdebesserungen. Die Nebenwirkungsrate ist mit circa 1 Promille, insbesondere auch im Vergleich zu anderen Hyaluronsäurepräparaten, ausgesprochen niedrig.

Am 23.03.2007 fand im Rahmen der Internationalen Dental Schau in Köln die 11. FIT-Veranstaltung statt. Schwerpunktthemen waren Prinzipien der Knochenregeneration und moderne Knochenaufbauverfahren, insbesondere mit Cerasorb®, sowie Vorträge zu Materialeigenschaften, Design und klinischen Erfahrungen mit

dem modernen dentalen Implantatsystem REVOIS®. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch ein Expertengespräch, in dem die Teilnehmer einen regen Gedanken- und Erfahrungsaustausch mit den Referenten hatten.



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IAS / IFRS)

(€ 000)	Quartal	
	1.1. bis	1.1. bis
	31.3.07	31.3.06
Umsatzerlöse	2.619	2.146
Sonstige betriebliche Erträge	16	236
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	- 27	- 175
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	725	667
Personalaufwand	1.027	907
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	164	148
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.064	884
Betriebsergebnis	- 372	- 399
Zinserträge/-aufwendungen	- 21	- 4
Sonstige Finanzerträge/-aufwendungen	0	0
Ergebnis vor Steuern	- 393	- 403
Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 35	- 2
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 428	- 405
Ergebnis je Aktie (IAS)	-0,07	-0,07
Ergebnis je Aktie (DVFA/SG)	-0,07	-0,07
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (IAS)	6.092	5.750
Cash Earnings je Aktie (DVFA)	-0,04	-0,07

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

In den ersten drei Monaten sind Umsatzerlöse in Höhe von 2,6 Mio. Euro erwirtschaftet worden. Verglichen mit den Umsatzerlösen von 2,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum bedeutet dies eine Steigerung um 22 Prozent.

Die Sonstigen betrieblichen Erträge haben sich gegenüber dem Vorjahr um 220 Tsd. Euro auf 16 Tsd. Euro verringert. Im Vorjahresquartal wurden Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Erträge aus einer Versicherungsgutschrift erzielt, die im Berichtsquartal nicht mehr anfielen.

Der Wareneinsatz im Konzern betrug 0,7 Mio. Euro. Bezogen auf den Umsatz entspricht dies 28 Prozent (i. Vj.: 31 Prozent) Die Verringerung im Wareneinsatz resultiert vor allem aus einer margenstärkeren Zusammensetzung im Produktmix des Berichtsquartals.

Der Personalstand erhöhte sich um 3 Mitarbeiter (VAK), was sich in den Personalkosten (+120 Tsd. Euro) widerspiegelt. Die Mitarbeiter wurden vor allem im Vertrieb und Marketing für die Einführung des neuen Implantatsystems REVOIS® sowie im Vertrieb der curasan Inc., USA erforderlich.

Mitarbeiter (VAK)	31.3.07	31.12.06	31.3.06
Marketing / Vertrieb	35	34	33
Betrieb	20	19	19
Forschung / Zulassung	5	5	5
Finanzen / Controlling	5	5	5
Zentralbereich	5	5	5
Gesamt	70	68	67

Die Abschreibungen auf Sachanlagen, Immaterielle Wirtschaftsgüter und Firmenwerte haben sich durch neue Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte erhöht.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen vermehrten sich um 180 Tsd. Euro gegenüber dem Vorjahr. Grund dafür sind die durch die Kapitalerhöhungen verursachten Beratungskosten und Gebühren.

Das negative Betriebsergebnis (EBIT) liegt wie im Vorjahr bei 0,4 Mio. Euro. Nach Berücksichtigung der Zinsaufwendungen und der Latenten Steuern ergibt sich ein Fehlbetrag von 0,4 Mio. Euro (i. Vj.: 0,4 Mio. Euro).

BILANZ UND CASH FLOW

Der Rückgang der Liquiden Mittel ist ebenfalls im Zusammenhang mit der Anpassung der Vergleichsinformationen des Vorjahresquartals und der damit verbundenen Rückabwicklung des Factoringvertrags zu sehen. Dadurch reduzierten sich die Liquiden Mittel sowie korrespondierend die Kurz- und Langfristigen Darlehen um circa 1 Mio. Euro. Durch die Kapitalerhöhung im März flossen dem Unternehmen neue Liquide Mittel in Höhe von 1,2 Mio. Euro zu.

Die Kapitalerhöhung aus dem Genehmigten Kapital I wurde zur Bezahlung der Rechte an REVOIS® verwendet und reduzierte die Sonstigen Kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Mit 5 Mio. Euro sind die Kurzfristigen Vermögensgegenstände deutlich höher als die Kurzfristigen Verbindlichkeiten mit 3,2 Mio. Euro.

Aus Cash Flow Sicht ist der Verbrauch an Liquiden Mitteln verursacht durch das negative Betriebsergebnis sowie Kaufpreiszahlungen für REVOIS®.

Der Finanzmittelbestand verringerte sich gegenüber dem Anfangsbestand bis zum Ende des Berichtsquartals um 0,7 Mio. Euro auf nunmehr 0,4 Mio. Euro. Durch die Umsatzsteigerungen, Restkaufpreiszahlungen aus dem Assetdeal und Schadenersatzansprüchen werden dem Unternehmen die liquiden Mittel zufließen, die die Finanzplanung für 2007 vorsieht.



KONZERNBILANZ (IAS / IFRS)

(€ 000)	31.3.07	31.12.06
Aktiva		
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	426	1.143
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.231	965
Vorräte	2.342	2.283
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	1.061	918
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	5.060	5.309
Sachanlagevermögen	1.554	1.593
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.522	3.638
Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
Latente Steuern	159	165
Sonstige Vermögenswerte	400	550
Aktiva, gesamt	10.659	11.255
Passiva		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen	1.024	1.487
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.291	1.248
Rückstellungen	429	502
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	428	1.878
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	3.172	5.115
Langfristige Darlehen	0	572
Pensionsrückstellungen	278	263
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	612	544
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.775	5.750
Kapitalrücklage	22.099	20.803
Ausgleichsposten Währungsdifferenzen	- 42	- 21
Ergebnisvortrag	- 21.771	- 17.471
Jahresergebnis	- 428	- 4.300
Eigenkapital, gesamt	6.633	4.761
Passiva, gesamt	10.695	11.255

KAPITALFLUSSRECHNUNG (IAS / IFRS)

(€ 000)	1.1. bis 31.3.07	1.1. bis 31.3.06
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 428	- 405
Abschreibung auf Gegenstände des Anlagevermögens	164	148
Außerplanmäßige Abschreibung auf Gegenstände des Umlaufvermögens	0	0
Zahlungsunwirksame Posten (Latente Steuern)	35	2
Zunahme der langfristigen Rückstellungen	15	- 169
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	- 318	- 202
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	- 258	-534
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	- 790	- 1.160
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	- 85	- 29
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	- 85	- 29
Einzahlungen aus Eigenkapitalerhöhungen	1.193	
Einzahlung/Auszahlung aus der Begebung/Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	- 1.035	216
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	158	216
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	- 717	- 973
Andere Wertveränderungen des Finanzmittelbestands	0	0
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.143	3.405
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	426	2.432

AKTIENBESITZ DER MANDATSTRÄGER

i. Tsd.				
Name	Funktion	Bestand	Änderung seit 31.12.06	
Hans-Dieter Rössler	Vorstandsvorsitz	2.215	88	2.127
Dr. Dettlef Wilke	Aufsichtsratsvorsitz	12	0	12

KAPITALKONTENENTWICKLUNG

Kapitalkonten Mio. €	Gez. Kapital	Rück- lagen	Bilanz- verlust	Summe
Stand am 1.1.07	5,750	20,803	- 21,792	4,761
Veränderung	1,025	1,296	- 0,449	1,872
Stand am 31.3.07	6,775	22,099	- 22,241	6,633
Stand am 31.3.06	5,750	20,803	- 17,860	8,693



 AUSBLICK

Die curasan AG will auch in den kommenden Quartalen überproportional wachsen.

Im zweiten Quartal präsentiert das Unternehmen seine Produkte auf den wichtigsten Kongressen. So z. B. auf der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Kieferchirurgie in Wiesbaden und dem Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie in Rostock-Warnemünde.

Am 21. Juni wird die 7. ordentliche Hauptversammlung stattfinden. Aufsichtsrat und Vorstand freuen sich darauf, die Anteilseigner wie im Vorjahr in der Stadthalle Aschaffenburg am Schloss Johannisburg zu begrüßen.

Der Vorstand beabsichtigt, der Hauptversammlung einen Beschlussvorschlag zu unterbreiten, durch den er ermächtigt wird, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 20.06.2012 mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrmals um insgesamt 3.000.000 Euro durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen und dabei mit Zustimmung des Aufsichtsrates über den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe zu entscheiden (Genehmigtes Kapital).

Des Weiteren plant der Vorstand, einen Aktienoptionsplan zur Ausgabe von Aktienoptionen mit Bezugsrechten auf Aktien der curasan AG für Vorstandsmitglieder und ausgewählte Führungskräfte sowie weitere Leistungsträger der curasan AG und ihrer Konzerngesellschaften aufzulegen.

In der Hauptversammlung am 21.06.2007 steht auch die Wahl zum Aufsichtsrat auf der Tagesordnung. Ein Mitglied des Aufsichtsrates wird wegen der Erreichung der Altersgrenze nicht mehr zum Aufsichtsrat kandidieren und muss durch einen neu zu wählenden Kandidaten ersetzt werden.

Die formelle Einladung mit der vollständigen Tagesordnung wird Ihnen wie gewohnt nach Aufforderung durch die Depot verwaltende Bank oder Sparkasse zugestellt.

Der Halbjahresbericht erscheint am 10. August 2007.

 FINANZKALENDER

21. Juni 2007	Hauptversammlung
10. August 2007	Veröffentlichung des 6-Monatsberichts
14. November 2007	Veröffentlichung des 9-Monatsberichts

 IMPRESSUM

curasan AG
 Lindigstraße 4
 D-63801 Kleinostheim
 Tel.: +49 (0) 6027 4686-0
 Fax: +49 (0) 6027 4686-686
 info@curasan.de
 www.curasan.de

Konzept und Realisierung:
 fischerAppelt, ziegler GmbH, Hamburg